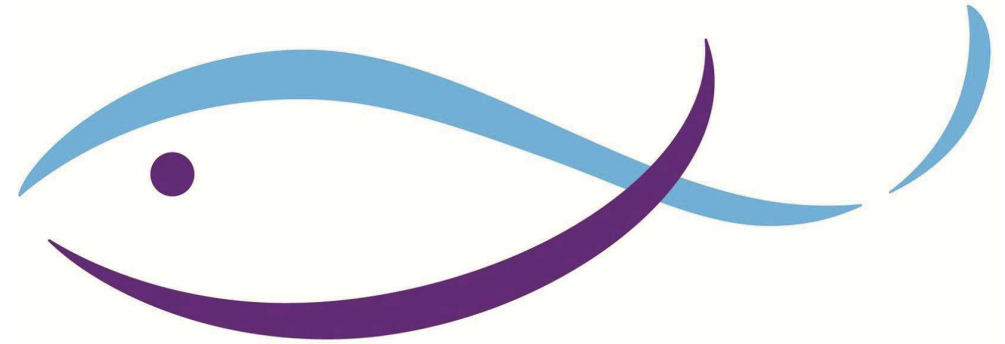


52 - Gottesdienste

	Padingbüttel	Dorum
04.12.2022 Zweiter Advent		10:30 Uhr Pastor A. Metzner
11.12.2022 Dritter Advent	15:00 Uhr Pastor A. Metzner	Einladung nach Padingbüttel
18.12.2022 Vierter Advent		19:00 Uhr Pastor A. Metzner
24.12.2022 Heiligabend	16:30 Uhr Festgottesdienst am Wehl Pastor A. Metzner	15:00 Uhr Familienandacht Kita-Team 18:00 Uhr Pastor A. Metzner 23:00 Uhr Christnacht Pastor A. Metzner
26.12.2022 2. Weihnachtstag	10:00 Uhr Pastor A. Metzner	Einladung nach Padingbüttel
31.12.2022 Altjahresabend	17:00 Uhr Pastor A. Metzner	19:00 Uhr Pastor A. Metzner
06.01.2023 Epiphania (Freitag)		19:00 Uhr Pastor A. Metzner
08.01.2023 1. So. n. Epiphania		10:30 Uhr Pastor A. Metzner
15.01.2023 2. So. n. Epiphania		19:00 Uhr Pastor A. Metzner
22.01.2023 3. So. n. Epiphania	09:00 Uhr Pastor A. Metzner	10:30 Uhr Pastor A. Metzner
29.01.2023 4. So. n. Epiphania		10:30 Uhr Pastor A. Metzner

**Wegen möglicher Änderungen beachten Sie bitte
auch immer die aktuellen Aushänge!**

Ev.-luth. Kirchengemeinden **DORUM** und **PADINGBÜTTEL**



Dezember 2022/Januar 2023



**Du bist ein Gott,
der mich sieht.**

Genesis
16,13

Kirchengemeinden Dorum/Padingbüttel

Pastor:

Andreas Metzner 0162 / 130 68 38
Mail: a_men@web.de

Kirchenbüro:

04742 / 922 217
Speckenstraße 5, Dorum

Susanne Weinrich

Bürozeit: Di / Do, 9:00-11:00 Uhr

Fax: 04742 / 2167

Mail: Kg.Dorum@evlka.de

Kirchenvorstand Dorum

Vorsitzender: Andreas Metzner

stellv. Vors.: Jörg Weißmann

Kirchenvorstand Padingbüttel

Vorsitzender: Peter Ludewig

stellv. Vors.: Andreas Metzner

Küster in Dorum und Padingbüttel:

Peter Ludewig 0152 / 021 197 07

Diakonin:

Elke Neuhaus 04742 / 2355

Ev. Kindertagesstätte am Wattenmeer

An der Hellme 8, Dorum

Leitung: Petra Adam

Telefon: 04742 / 928 70

Fax: 04742 / 928 730

Mail: KTS.Dorum@evlka.de

Friedhofsverwaltung:

Peter Ludewig

Bürozeit: Di / Do, 9:00-11:00 Uhr

Telefon: 04742 / 926 732

Handy: 0152 / 021 197 07

Mail: friedhof@kirche-dorum.de

Spendenkonto für die Kirchengemeinden Dorum/Padingbüttel:

Weser-Elbe Sparkasse (Wespa)

IBAN: DE06 2925 0000 0110 0114 22

BIC: BRLADE21BRS

Zweck: Kirchengemeinde: ... Stichwort: ...

Kirchenamt Elbe-Weser:

An der Mühle 10

27570 Bremerhaven

Telefon Zentrale: 0471 / 504 77 3

www.kirche-dorum.de
<http://padingbuettel.wir-e.de>
www.kirchenkreis-wesermuende.de



Superintendentur Wesermünde

Mattenburger Straße 30, 27624 Geestland

Tel: 04745 / 7834 100

sup.wesermuende@evlka.de

Diakonisches Werk Wesermünde

Tel: 04745 / 7834 200

dw.wesermuende@evlka.de

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

in dieser Ausgabe finden Sie relativ viele zunächst rein technisch und organisatorisch anmutende Artikel – aber: Es ist an uns als Kirchengemeinde, diese äußeren Formen mit Leben zu füllen. Es ist an jedem einzelnen von uns, sein Leben, Lieben, Lachen, seine Fähigkeiten einzubringen.

Wie vielfältig das schon geschieht: auch dazu, zu guten gelungenen Veranstaltungen, finden Sie Rückblicke und Eindrücke in diesem Gemeindebrief.

Besonders zu beachten bitten wir die Ausschreibung unserer kirchengemeindeeigenen Wohnung auf Seite 15.

Eine gesegnete Adventszeit
und einen guten Jahresbeginn
wünscht Ihnen
im Namen
des Redaktionskreises
Göntje Metzner



Titelbild: Jahreslosung 2023,
Motiv: Stefanie Bahlinger,
Verlag am Birnbach

Inhalt

Adressen	2
Editorial	3
An-ge-dacht	4
Jahreslosung 2023	5
Kalte Kirche	7
Strategieprozess	8
Visitation	10
Emtedank	12
Reformationsfest	14
Vermietung	15
TSV Padingbüttel	16
Advent Padingbüttel	17
Laternelaufen	18
Hätten Sie es gewusst?	20
Kita	21
Kinder und Jugend	22
Mikado	25
Senioren Dorum	26
Senioren Padingbüttel	27
Gemeindekreise	29
Jubelkonfirmationen	30
Geburtstage	31
Freud und Leid	34
Diakonie	36
Werbung	37
Impressum	48
Gruppen und Kreise	49
Gottesdienste	52

Es muss sein! Muss es?

„Es ist ja noch gar nicht geschmückt bei euch!“, ruft meine Nichte erstaunt und empört. Stimmt, es ist Samstag vor dem ersten Advent, und alles ist dunkel und kahl. Im September, als die ersten Lebkuchen im Supermarkt standen, musste ich mich zurücknehmen, um sie nicht zu kaufen. Doch jetzt habe ich mich an ihren Anblick gewöhnt.

„Aber wenigstens der Adventskranz“, ruft meine Tochter dazwischen. Dieser Satz trifft mich dann doch wie ein Schlag. Sie hat Recht, und es wird wirklich Zeit. Aber in mir bellt der innere Schweinehund: „Willst du jetzt wirklich auf den kalten Dachboden steigen und die Kisten herunterholen?“ „Du bist müde und gestresst von der Woche, lass es gut sein!“

So stehen wir zusammen und schweigen uns an. Wohl hofft jede, dass die andere anfängt. Doch dann gehen wir zum Wasserkocher und machen uns einen Tee. Eine Kerze findet sich auf dem Tisch. Gemütlich setzen wir uns zusammen und erzählen uns, was wir uns von der Adventszeit erwarten. Was können wir mit gutem Gewissen weglassen, oder worauf freuen wir uns? Kekse schmecken auch super vom Bäcker, aber die Sterne sollten hängen. Weihnachtsbriefe an alle, oder nur an die Menschen, die mir wirklich wichtig sind? Einen Adventskranz bekommen wir auch noch am Montag – es ist schön, so ein ruhiger Tee mit der Familie. Vielleicht geht ja noch eine/r auf den Dachboden, mal sehen. Aber ohne „es muss sein!“

Komm, o mein Heiland Jesu Christ, meins Herzens Tür dir offen ist. Was brauche ich, damit ich meines Herzens Tür öffnen kann? Die Adventszeit ist die Vorbereitungszeit auf Weihnachten. Vorbereitungszeit auf die Geburt/den Besuch von Jesus, der unter uns leben möchte. Wie bereite ich mich am besten vor? Ich kann mich freuen, wenn mein Haus adventlich geschmückt ist, dann öffnet sich auch mein Herz. Aber „Adventsstress“ kann die Tür auch schnell wieder schließen. Etwas weniger Gedanken über das, was „muss“- und dafür Freiraum und Leere in mir. So entsteht Platz für den Besuch Gottes. Er will mich, uns besuchen, in uns drin, im Geiste. Er hat es versprochen.

Eine gesegnete Adventszeit wünscht
Nina Horstkemper

Andacht zur Jahreslosung 2023 von Regionalbischof Dr. Hans Christian Brandy (Stade)

„Du bist ein Gott, der mich sieht“ (1. Mose 16,13)

Es ist heiß. Unerträglich heiß. Denn sie ist in die Wüste geflohen. Weg von den Demütigungen. Schwanger ist sie. Und weiß nicht mehr weiter. Da tritt ein Engel zu ihr und sie, die bislang nur die namenlose Magd war, wird vom Boten Gottes mit ihrem Namen angesprochen: Hagar.

Ein Name gibt Würde und verleiht Ansehen. Und manchmal sind Namen auch sprechend. Wie der Name Hagar. Übersetzt heißt er: Fremde.

Wer ist Hagar, diese Frau, die erste weibliche Gestalt der Bibel, die von Gott durch einen Engel angesprochen wird? Sie ist eine Ägypterin, die als Magd bei Sarah und Abraham, den Erzeltern Israels, lebt. Da Sarah bislang kinderlos geblieben ist, gibt sie ihre Magd ihrem Mann Abraham, damit er „zu ihr gehe“. Ein üblicher Brauch im Alten Orient: Kann die Herrin kein Kind bekommen, schläft ihr Mann mit der Magd. Im Schoß der Herrin bekommt die Magd ihr Kind und das Neugeborene gilt als legitimer Erbe. Quasi eine Art „Leihmutter“ soll Hagar sein. Für uns heute ein mehr als befremdlicher Brauch.

Es kommt zu Konflikten. Die schwangere Hagar flieht noch vor der Geburt, weil sie die Demütigungen ihrer Herren nicht mehr erträgt. So findet der Engel sie in der Wüste und spricht sie an: „Hagar, wo kommst du her und wo willst du hin?“ So beginnt das Gespräch zwischen der Frau und dem Boten Gottes. Manchmal braucht es vielleicht nicht mehr als diese Frage an einen verzweifelten Menschen: „Wie geht es dir und was hast du vor?“

Der Engel sagt Hagar zu, dass sie einen Sohn gebären wird, dessen Name „Ismael“ heißen soll. Wieder ein sprechender Name, denn übersetzt heißt er: Gott hört. Hagar wird wieder zurückkehren zu Sarah und Abraham. Aber vorher nennt sie Gott bei Namen: „Du bist ein Gott, der mich sieht.“ Noch ein sprechender Name in dieser wunderbaren Geschichte, in der Gott hört und sieht und sich der Fremden annimmt.

„Du bist ein Gott, der mich sieht.“ Die Worte dieser Frau begleiten uns durch die nächsten zwölf Monate: Hagar legt ein ganz persönliches Glaubensbekenntnis ab. Und lädt ein, diese Erfahrung zu teilen: Gott sieht mich.

Gesehen werden. Wahrgenommen, ernstgenommen werden. Das brauchen Menschen. „Mich sieht niemand“, höre ich manchmal als Klage. Oder: „Niemand sieht, was ich hier tue.“ Nicht gesehen zu werden, das kränkt und das ist der innere Motor für Konflikte. Nicht gesehen werden, das macht einsam und lässt Menschen in Not allein. In Berthold Brechts Dreigroschenoper heißt es: *„Denn die einen sind im Dunkeln, und die anderen sind im Licht. Und man sieht nur die im Lichte, die im Dunkeln sieht man nicht.“* Dazu ist die Jahreslosung ein Gegenwort: Für Gott ist niemand im Dunkeln. „Du bist ein Gott, der mich sieht.“ Der Engel Gottes wendet sich gerade der Fremden zu. Gott sieht und hört ihr Elend.

Was sieht und hört Gott in diesem neuen Jahr 2023? Er sieht eine Welt in Unordnung und Krisen. Er sieht viele Menschen im Dunkeln. Als Christenmenschen vertrauen wir darauf: Gott hat durch die Geburt von Jesus Christus das Dunkel hell gemacht – so hören wir zu Weihnachten. Gott sieht uns liebevoll an und ist an unserer Seite. Gott lässt sein freundliches Angesicht leuchten über jedem Menschen. In den Augen Gottes wird niemand übersehen.

Das kann auch unseren menschlichen Blick auf die Welt verändern. Es ermutigt dazu, dass auch wir auf andere mit dem Blick der Liebe und Barmherzigkeit schauen. Gerade auf die im Dunkeln. Wo sind in meinem Umfeld Menschen, deren innere oder äußere Not niemand wahrnimmt? Wo kann ich zeigen: „Ich sehe dich“? Wo kann ich helfen? Kein Mensch darf übersehen werden.

Wir leben in herausfordernden Zeiten. Das ist wahr. Aber wir vertrauen auf einen Gott, der sieht und hört und Menschen Halt gibt – und die nötige Orientierung, damit wir verantwortungsvolle Wege gehen können.

Ein gesegnetes Jahr 2023!

Ihr Dr. Hans Christian Brandy
Regionalbischof für den Sprengel Stade

Kalte Kirche!?

Gas und die Energie werden in diesem Winter unter Umständen knapper und auf jeden Fall teurer. Das wird überall zu Einschränkungen führen, in Privathaushalten wie auch in Kirchengemeinden.

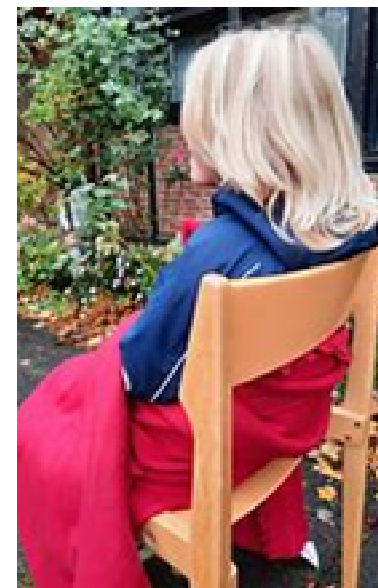
Auch in den Kirchen in Dorum und Padingbüttel werden Sie sich warm anziehen müssen.

Im Moment ist es noch zu früh, genaues zu sagen, aber wir haben entschieden, dass das Gas und die Energie an anderen Stellen dringender gebraucht wird als in einer gemütlich warmen Kirche.

Wir haben Decken und werden im Rahmen dessen, was sinnvoll ist, heizen. Sicher wird die Kirche aber nicht die molligen Temperaturen der vergangenen Winter haben.

Näheres teilen die Landeskirche und der Kirchenvorstand zu gegebener Zeit mit. Es ist uns aber wichtig, schon einmal mitzuteilen, dass wir diese Problematik im Blick haben.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis und ihre Solidarität, auch mal in warmer Jacke und mit dicken Socken zum Gottesdienst zu kommen.



Nina Horstkemper

Kirche im Wandel – Strategieprozess 2032

"Wer nicht mit der Zeit geht,
geht mit der Zeit!"

(Friedrich Schiller)

Dies trifft auch auf unsere evangelische Landeskirche zu. Man mag es bedauern oder aber die Chancen sehen, die in Veränderungen liegen.

Wir wissen heute schon, dass wir als Kirche bis in 10 Jahren um etwa 20 bis 30 Prozent kleiner werden. Der demografische Wandel ist dabei einer der Hauptgründe. Und das bedeutet für uns: 30 Prozent weniger von allem! Weniger Gemeindeglieder, weniger Einnahmen, weniger Hauptamtliche und weniger Gebäude.

Welche Veränderungen sind dadurch notwendig?

Mit dieser Frage beschäftigen sich derzeit alle „Ebenen“ unserer Kirche: Kirchenvorstände, Kirchenkreise und Kirchengemeinden. Einiges zeichnet sich dabei schon ab und manche Fragen tauchen auf, auf die wir noch keine Antworten haben.

Ein erster Ansatz für unsere Region:

Wir werden „Regionaltreffen“ bilden (müssen). Angedacht sind bei uns die Gemeinden Nordholz, Cappel, Spieka, Midlum, Mulsom, Misselwarden, Wremen, Padingbüttel und Dorum.

Innerhalb dieser Regionaltreffen soll intensiv(er) zusammengearbeitet und anstehende Fragen geklärt werden.

Im Blickpunkt stehen derzeit die Stellen der Hauptamtlichen. Eine Vorgabe kristallisiert sich heraus: Vermutlich 1,5 Stellen von derzeit 4,0 sind dabei einzusparen. Die Umsetzung soll bis 2032 erfolgen; ein Konzept dazu bis Ende 2023 stehen.

Erste Gespräche mit dem Superintendenten und mit den Nachbargemeinden sind bereits erfolgt bzw. geplant.

Es wird in jedem Fall ein schmerzlicher Prozess; auch und gerade für kleinere Gemeinden. Ob in Zukunft die Gemeinde noch eine Größe für eine ganze Stelle bietet, ist dabei die Frage. Fest steht, dass solche Veränderungen im Zuge eines Ausscheidens momentaner Stelleninhaber oder bei einem Stellenwechsel geschehen wird. Nicht sofort, aber in absehbaren Jahren.

Nicht weniger schmerzlich ist die Frage, ob alle Gebäude noch finanziert werden können. Dies gilt auch für unsere Kirchen. Ob wir alle Kirchengebäude innerhalb des Kooperationsraumes finanzieren und damit halten können, ist dabei ungewiss, sogar unwahrscheinlich. Zu welchen Diskussionen das führen kann, erleben wir bereits. Das bedeutet nun nicht, dass Kirchen sofort verkauft, abgerissen oder anderweitig genutzt werden müssen. Vielmehr wird es in solch einem Falle für die betreffende Kirche keine Kirchensteuermittel mehr geben. Ob und wie das dann kompensiert werden kann, muss dann geklärt werden.

Aber in der verstärkten Zusammenarbeit liegen auch Chancen. Manches kann dadurch angeboten werden, was jetzt noch nicht möglich oder im Blick ist. Warum ein gutes Angebot einer Gemeinde dann nicht in zwei oder drei Gemeinden anbieten?

Vertrauen wir also darauf, dass wir vor allem eines bleiben: Kirche Jesu, die mit ihren Möglichkeiten die beste Botschaft in die Welt bringt – die Botschaft, dass Gott uns Menschen liebt. Dann können auch Veränderungen ein Gewinn sein.

Nina Horstkemper

Visitation unserer Kirchengemeinden im September

„Visitation“ – diese Bezeichnung kommt vom lateinischen Wort für „Besuchen“ und unser Kirchenkreis wurde in der Zeit vom September bis zum Oktober fast täglich drei Wochen lang durch Regionalbischof Dr. Hans Christian Brandy besucht.

Geplant war es schon im vergangenen Jahr und musste dann doch – wie so vieles – verschoben werden. Jetzt aber war es im September so weit: Unser Kirchenkreis bekam Besuch durch Regionalbischof Dr. Brandy. Eigentlich findet die Visitation alle sechs Jahre statt – die letzte Visitation liegt allerdings corona-bedingt schon etwas länger zurück.

Regelmäßige Visitationen, regelmäßige Besuche in den Kirchengemeinden gibt es schon seit der Reformationszeit, also seit etwa 500 Jahren. Es ist klar, dass sich seitdem einiges geändert hat: Visitation findet heute nicht mehr „von oben herab“ statt, sondern im Dialog. Sie soll vor allem der Weiterentwicklung der Gemeindearbeit dienen.

Regionalbischof Dr. Brandy sagte im Gottesdienst:

- *Zuerst einmal ist sie (die Visitation) ein „geschwisterlicher Besuchsdienst“, das heißt ich besuche Ihren Kirchenkreis und lerne Sie kennen.*
- *Es soll wahrgenommen werden, wie in den Kirchengemeinden und den Einrichtungen des Kirchenkreises der kirchliche Auftrag, das Evangelium zu verkündigen, umgesetzt wird.*
- *Die Visitation soll helfen, Entwicklungen zu verstehen, neue Sichtweisen anzuregen und ggf. gemeinsam Ziele zu erarbeiten.*
- *Schließlich gehört zu einer Visitation auch der Blick auf die Anwendung kirchlicher Ordnungen.*

Einen ersten Höhepunkt der Visitation bot der Visitationsgottesdienst am 25. September in Dorum, ein Gottesdienst mit musikalischem Highlight. Es sang die Kirchenkreiskantorei unter Leitung von Kreiskantor Timo Corleis.

Natürlich hat Regionalbischof Dr. Brandy auch Gespräche mit dem Kirchenkreisvorstand, dem Kirchenkreisjugendkonvent sowie mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Kirchenkreises geführt. Auch die ehrenamtlich Vorsitzenden der Kirchengemeinden des Kirchenkreises waren zum Gespräch eingeladen. Geplant waren außerdem Begegnungen und Gespräche mit Vertreter*innen von Politik und Verwaltung, dem Kindertagesstättenverband des Kirchenkreises und Akteur*innen aus dem Bereich der Landwirtschaft. Denn der Regionalbischof wollte auch das „Umfeld“ kennen lernen, in dem wir unsere Arbeit tun.

Es ging auch um die Weiterentwicklung der Zusammenarbeit zwischen allen Kirchengemeinden: Der „Weg der Kirche in der Zukunft“ ist bei uns hier in der Wurster Nordseeküste und im ganzen Kirchenkreis zur Zeit im Gespräch.



Nicht zuletzt war die Visitation auch eine Gelegenheit für Gemeindeglieder, mit dem Regionalbischof ins Gespräch zu kommen. Es waren spannende Gespräche und viele nette Begegnungen. Vielen Dank für Ihre Zeit und Ihren Besuch in unserem Kirchenkreis.

Nina Horstkemper und Helmut Söhl

Ein Rückblick, der ein täglicher Blick sein sollte

**„Alle gute Gaben
kommt her
von Gott dem Herrn!“**

Am Erntedank ist die Kirche festlich geschmückt mit Obst und Gemüse, mit Kornähren und Sonnenblumen. Traditionell steht der Dank für die Ernte im Mittelpunkt. Das Erntedankfest erinnert daran: Was wirklich wichtig im Leben ist, können wir nur empfangen.

Der Riesen Kürbis und die volle Ähre, die Honigwabe und das Brot – auf dem reich geschmückten Erntedankaltar kommen die Fülle der Natur [Schöpfung] und die Früchte unserer Arbeit recht zur Geltung. Doch wir ernten mehr: Nahrung und Kleidung, jedes Wachsen und Gedeihen in Partnerschaft und Familie, große und kleine Erfolge im Beruf – da ist so viel, wofür wir danken können.

Das Erntedankfest gibt unserer Dankbarkeit Raum und wendet sie hin zu Gott. Wer dankt, sieht nichts als selbstverständlich an und weiß sich von Gott beschenkt.

Ängstliches Sammeln und übermäßiges Sorgen ist Ihm fremd. Gottes Großzügigkeit steckt an. So lenkt der Sonntag den Blick über den eigenen Tellerrand hinaus und ruft zum verantwortungsvollen Teilen von Besitz und Ressourcen auf. Wer so geben kann, dessen Quellen werden nie versiegen.



Darum lasst uns bitten:

*Du Gott des Lebens, reich beschenkst du deine Welt.
Die Schöpfung ist voller Wunder. Du gibst uns den Atem, du gibst uns
die Liebe, du gibst uns Brot und Wein.
Danke für die Fülle, die du in unsere Hände legst.
Wir bitten dich für die, die ihre leeren Hände
nach Brot, nach Rettung, nach Freiheit ausstrecken.
Danke für das Glück, mit dem du uns segnest.
Wir bitten dich für die, die das Glück verloren haben
durch Fluten, durch schwere Krankheit, durch Gewalt und Krieg.
Danke für die Liebsten, mit denen wir unser Leben teilen.
Danke für die Gemeinschaft, in die du uns stellst,
alles ist dein und wir leben, weil du uns liebst. AMEN*



DANKE – an Superintendent Preisler für den tollen Gottesdienst.
DANKE – für die musikalische Begleitung an der Orgel
DANKE – für Unterstützung des Küsters, Lektorin und Kirchenvorstand
DANKE – an Magdalene Icken für die neue Erntekrone in Padingbüttel
DANKE – an den Frauenkreis für die Gestaltung der Erntegaben, Frau Kerber und Frau Buddelmann für Planung und Organisation
DANKE – an alle, die mit uns diesen Gottesdienst gefeiert haben

Nina Horstkemper

Gottesdienst mal ganz anders!

„Beten mit Bratwurst, Bier und Blues“

Am **Reformationstag** fand ein zentraler und mal ein ganz anderer Gottesdienst für alle Kirchengemeinden unserer Region in der Willehadikirche zu Wremen statt.

Nach den eröffnenden Worten durch den Pastor Herrn Passarge wurde die Blues-Gruppe MustBB Blues aus Loxstedt vorgestellt. Statt der gewohnten Predigt durch den Pastor begann die Blues-Gruppe mit ihrem Programm. Nach vielen vorgetragenen Songs mit kurzen Erörterungen endete der Auftritt in der vollbesetzten Kirche nach etwa 1½ Stunden. Die Bluesgruppe Must B Blues wurde mit reichlich Beifall bedacht.

Inzwischen waren beim Gemeindehaus die Grill- und Getränkestände aufgebaut und ausgabebereit. So konnten sich die Gottesdienstbesucher anschließend stärken und auch Gespräche über die verschiedensten Themen führen.

Die Kirchengemeinde Wremen bedankte sich bei allen Teilnehmern aus nah und fern und wünschte allen dann noch einen guten Heimweg.

Helmut Söhl



Wohnung zu vermieten



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

**Die Kirchengemeinde Dorum vermietet
zum 01.03.2023, evtl. auch früher,
eine 5-Zimmer-Wohnung,
Wohnfläche ca. 107 m²,
mit Garten, Keller und Bodenraum.**

Die Miete beträgt 650,00€ plus Heiz- und Betriebskosten von 300,00€. Die Wohnung liegt im Ortskern von Dorum in der 1. Etage. Ein Energiepass wird erstellt.

Interessenten können sich im Büro der Kirchengemeinde Dorum, Telefon: 04742 - 922217 (dienstags und donnerstags von 9-11 Uhr) melden.

Jubiläum TSV Padingbüttel

..... und der Gottesdienst findet nicht immer in der Kirche statt!

In diesem Kirchenjahr gab es zwei Open-Air-Gottesdienste und einen in einer Turnhalle. Das war in Padingbüttel.

Der Turn- und Sportverein Padingbüttel feierte sein 100jähriges (im 101. Jahr) Bestehen. Anlässlich dieser Veranstaltung hatte die Kirchengemeinde Padingbüttel dazu eingeladen, um einen Gottesdienst mit den Mitgliedern und Gästen in der gut besuchten Turnhalle zu feiern.



Diesen Gottesdienst gestaltete der Pastor i. R. Helmut Marschall auf ganz originelle Art. Das Gründungsjahr des Vereins 1922 fiel mit dem Geburtsjahr seiner Mutter zusammen. Er zog Vergleiche zu damals: Privatpersonen und Vereinsleben.

Nach dem Gottesdienst wurde eine neue Fahne übergeben. Die alte Fahne ließ sich nicht mehr restaurieren.



Mitglieder des Shanty-Chores „Die Jungs vom Nordseedeich“ trugen das Lied „Hinterm Deich sind wir geboren“ anlässlich des Gottesdienstes vor.

Helmut Söhl

Einladung

zum Adventsgottesdienst

in Padingbüttel

Am 11.12.2022 um 15:00 Uhr möchten wir einen festlichen Adventsgottesdienst in der Padingbütteler Kirche feiern.

Mit Frau Kalle und ihrem Chor wollen wir gemeinsam weihnachtliche Lieder hören und singen.

Bei Kaffee und Punsch wollen wir den Nachmittag gemütlich ausklingen lassen.



Der Kirchenvorstand Padingbüttel würde sich über einen regen Besuch sehr freuen!

Laternelaufen am Martinstag



Der öffentliche Laternenlauf, veranstaltet von der Arbeitsgemeinschaft Dorumer Vereine, war wieder ein großartiger Erfolg. Über 300 Personen versammelten sich im Amtsgarten in Dorum, um am Laternenlauf teilzunehmen. Die Bürgermeisterin Hanna Bohne und der Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Dorumer Vereine Helmut Söhl hießen alle herzlich willkommen.



Bevor der Lauf losging, konnten sich Groß und Klein, Alt und Jung mit Bratwurst, Getränken und Süßigkeiten stärken. Dorumer Geschäftsleute beteiligten sich reichlich mit Spenden an dieser Veranstaltung.

Nachdem die Dunkelheit eingesetzt hatte, startete der Laternenlauf mit dem Musikzug aus Cuxhaven. Polizei und Feuerwehr sicherten den Lauf.

Beim Senioren- und Pflegeheim des DRK machte der Umzug eine Pause, damit die Bewohner/innen ebenfalls an dieser Veranstaltung teilhaben konnten. Sie bekamen ein musikalisches Ständchen.

Nach etwa einer Stunde traf man sich wieder im Amtsgarten. Dort hatte die Gruppe "Studio Schwarzer Fisch" aus Dorum alles für die Gute-Nacht-Geschichte aufgebaut und vorbereitet. Es wurde eine kindgerechte, auf unsere Nordseeküste bezogene Geschichte vorgetragen.



Im nächsten Jahr soll der Laternenlauf wieder am 11.11. stattfinden.

Helmut Söhl

Hätten Sie es gewusst?



Ein historisches Foto aus dem Inneren der St. Urbanus Kirche, Dorum. Die Sitzplätze waren noch nummeriert und standen bis unterhalb der wunderschönen Kanzel. Die heutige Orgelempore gab es noch nicht. Die heutigen Kronleuchter sind auch noch nicht vorhanden. Am Altar sieht man noch die Schranken, an denen man ganz früher das Abendmahl erhielt. Vieles deutet auf die 60er oder 70er Jahre. Dann würde das Foto aus der Amtszeit von Superintendent Ubbelohde stammen. Er ließ, laut Erzählungen einiger älterer Dorumer, die mittlere Altarkerze durch ein Kruzifix auf dem Altar ersetzen. Die Dorumer nahmen es gehorsam an, aber ersetzen das Kruzifix bald nach der Pensionierung wieder durch die dritte Kerze. Der fehlende Blumenschmuck und das schwarze Tuch auf der Kanzel lassen an den Totensonntag denken. Die angezeigten Liedernummern sprechen für ein Foto zwischen Totensonntag und 1. Advent.

Beim nächsten Mal schauen wir gemeinsam in die Matthäuskirche Padingbüttel.

Vielen Dank an Helmut Marschall, Pastor i. R. für die tollen Bilder und Informationen

Nina Horstkemper



Highlight

In der Ferienzeit hat uns Birgit Hamann mit ihrem magischen Wasserzelt besucht. Mit ihren Märchen hat sie die Kinder in ihren Bann gezogen.

Das Wassergeschichtenzelt ist ein geheimnisvoller Ort, an dem Kinder Geschichten und Märchen über Tiere und Wasserwesen lauschen können.

Wo wohnt der Meerkönig Ekke-Nekkepenn? Wie sehen Meermädchen aus? Kann man mit Fröschen sprechen?

Die Kinder waren sehr begeistert und haben gerne mitgemacht. Durch ihre professionelle Art konnte Frau Hamann die Kinder mit ihrer Gestik und Mimik faszinieren. Sie hat die verschiedenen Geschichten den altersentsprechenden Gruppen zugeordnet und in kindgerechter Sprache wiedergegeben. Zum Abschluss gab es kleine Andenken an die Unterwasserwelt, wie eine Muschel oder eine Perle.

Die Kinder haben sich sehr gefreut. Finanziert haben wir diesen Besuch über Fördergelder, sodass die Geldbörsen der Eltern geschont werden konnten.

Jessica Santen und Tatjana Wotschel



Kinderbibelwoche

vom 26.10-29.10.22 in Misselwarden

31 Kinder und ein Team von 18 Personen haben vier wunderbare Tage im „Alten Pastorenhaus“ in Misselwarden verbracht.



**Aus Gründen des Datenschutzes
veröffentlichen wir in der Internetaus-
gabe keine Fotos mit Minderjährigen.**



Dieses Jahr haben wir uns bei der Kinderbibelwoche mit Wundern beschäftigt. Drei unterschiedliche Geschichten hörten wir: Heilung eines Gelähmten, Jesus' Gehen über das Wasser und Petrus und die Heilung einer verdorrten Hand. Dazu haben wir viel gesungen, gespielt und ein kleines Buch zum Thema Wunder erstellt.

Jeden Tag gab es ein tolles Frühstück, von Wilma Luck und Petra Müller sowie jeweils drei jugendlichen Teamern vorbereitet. Vielen Dank für die Marmeladen- und Apfelspenden von Familie Mandler, Icken und Luther.

Am Samstag haben wir nach einem großen gemeinsamen Frühstück noch ein tolles Stationsspielfest gemacht und dann sind wir in die Kirche gegangen, um den Familiengottesdienst gemeinsam vorzubereiten. Beim Familiengottesdienst haben die Kinder die Heilung des Gelähmten vorgespielt, einige Kinder haben am Mikrophon vorgelesen und die Jugendlichen haben auch viele Texte vorgelesen. Eine Kurzpredigt wurde von drei Jugendlichen und Elke Neuhaus gemeinsam gehalten.

In diesem Jahr haben wir uns freiwillig dreimal getestet alle, aber wir verzichteten auf Masken diesmal. Wir hoffen, dass auch alle nach dem wirklich sehr gut besuchten Familiengottesdienst weiterhin gesund und munter sind.



**Aus Gründen des Datenschutzes
veröffentlichen wir in der Internetaus-
gabe keine Fotos mit Minderjährigen.**



Vielen Dank an alle Ehrenamtlichen, nur mit ihnen kann die Kinderbibelwoche stattfinden. Wir freuen uns auf nächstes Jahr vom 25.10-28.10.23 zu dem Thema Arche Noah.

Fahrt der jugendlichen Ehrenamtlichen nach Köln

Vom 09.09-11.09.22 waren 17 Ehrenamtliche mit Elke Neuhaus in Köln. Dieses Wochenende war ein Dankeschön an die Jugendlichen, die sich trotz Pandemie für Kinder und Jugendliche in der Wurster Nordseeküste eingesetzt haben. Es ging um Spaß und auch ein bisschen um die Ehre, weil am Samstag in vier Gruppen versucht wurde einen Fall der ??? Fragezeichen im Escape Room zu lösen. Das ist allen zum Glück gelungen, alle haben sich darauf versprochen, nichts über den jeweiligen Fall zu berichten, da wohl in den kommenden Jahren einige Familien aus der Wurster Nordseeküste gebeten werden, dort mit ihren Familien einen weiteren Fall zu lösen. Die Jugendherberge in Köln-Deutz überzeugte durch die phantastischen Zimmer, die super Straßenbahnanbindung und das gute Frühstück. Das hat allen dort sehr gut gefal

len. Beim Bummeln in der Stadt, das fand in den Escape-Roomgruppen statt, wurde von allen auch der Kölner Dom besucht und natürlich auch sehr viele Geschäfte. Alle hatten ein wunderbares Wochenende und nach einem neuen Ausflugsziel wird schon gesucht.



**Aus Gründen des Datenschutzes
veröffentlichen wir in der Internetaus-
gabe keine Fotos mit Minderjährigen.**



Kindergottesdienst

Wir starten wieder am 13.01.2023. Jeweils von 16:00-17:30 Uhr laden wir alle Kinder ab 5 Jahren ein zu kommen. Weitere Infos unter Elke Neuhaus; elken@freun.de, 04742/2355

Elke Neuhaus

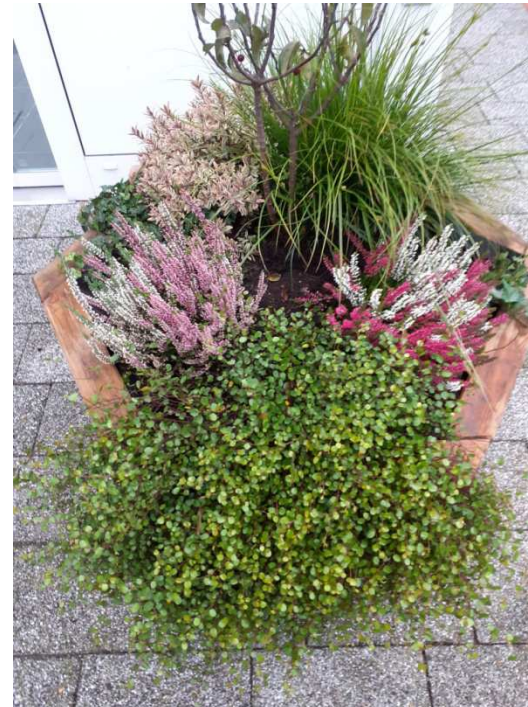
Mittwochs-Kaffee-Dorum

Von 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr ist Raum für Begegnungen, zum Treffen mit Freunden in kleiner Runde. Kaffeetrinken und leckere, selbstgebackene Torten haben die Frauen des Mittwochs-Kaffee-Dorum vorbereitet und freuen sich auf die Gäste.

**Ab Mittwoch, 14. Dezember
ist unser
Mittwochs-Kaffee-Dorum
geschlossen.**

**Wir wünschen unseren Gästen ein frohes und gesegnetes
Weihnachtsfest unter einem guten Stern.**

**Im neuen Jahr starten wir
am Mittwoch, 11. Januar 2023**



Vor dem Gemeindehaus sind die Blumenkübel herbstlich bepflanzt und erfreuen die Besucher und Besucherinnen des Gemeindehauses.

Danke an die Frauen des Mikado für die Zusammenstellung der Pflanzen.

Senioren- und Gemeindenachmittag Dorum

Am Montag, **05. Dezember** um **15:00 Uhr** im Gemeindehaus „**Advents- und Weihnachtsfeier**“:

Lieder zum Zuhören und Mitsingen mit dem Chor der Dorumer Chorgemeinschaft unter der Leitung von Anjana Picker. Waltraut Johannis wird in plattdeutscher Sprache Gedichte und Geschichten zur Weihnachtszeit vorlesen.

Im **Januar 2023** findet kein Seniorennachmittag statt.

Gern schauen wir zurück auf den **Seniorennachmittag im November**. Im Gemeindehaus waren die Tische herbstlich geschmückt.

Zu Gast war die Volkstanzgruppe „Danzlüüd“, die uns ihre Tänze vorgeführt hat. Die Senioren und Seniorinnen waren begeistert und haben kräftig applaudiert.



Die Mitglieder der „Danzlüüd“ hoffen auf regen Zuwachs. Diese Gruppe trifft sich immer montags um 18:30 Uhr im Gemeindehaus.

Ursel Eding

Nachmittag für Ältere Padingbüttel

Ausflug im September

Die Technik der Historischen Wassermühle in Eitzmühlen interessierte besonders diese beiden Herren.



Der fröhliche Nachmittag mit dem Selsinger Pastor Thoden endete mit Besichtigung der Kirche.



Nachmittag für Ältere Padingbüttel



Im Oktober gab es einen kleinen Wettkampf beim „Pyramidenwürfelspiel“ mit Haselnüssen.



Termine im Clubraum der Ehlert-Frers-Halle
jeweils von 15:00 – 17:00 Uhr

Dienstag, 20. Dezember – Weihnachtsfeier

Gemütliches Beisammensein mit Liedern und Geschichten.

Dienstag, 17. Januar 2023 – „Die Eins“

Wir begrüßen das neue Jahr mit dem ersten Treffen.

Elke Stührmann

Gruppe „Kontakt“

In den Monaten Dezember und Januar pausieren wir.

Erstes Treffen im Jahr 2023 ist am Donnerstag, 02. Februar um 16:00 Uhr im Gemeindehaus.

Traute Jäger



Frauenkreis

Weihnachtsfeier

Samstag, 10. Dezember um 12:00 Uhr im Gemeindehaus

„Wünsche zum neuen Jahr“

Montag, 09. Januar um 15:00 Uhr im Gemeindehaus



Männerkreis

06. Dezember

Entenessen in Holßel

Treffen 17:45 Uhr vor dem Gemeindehaus. Vier Fahrzeuge werden für den Transport gestellt.

Bitte rechtzeitige Zu- bzw. Absage nicht vergessen!

Januar

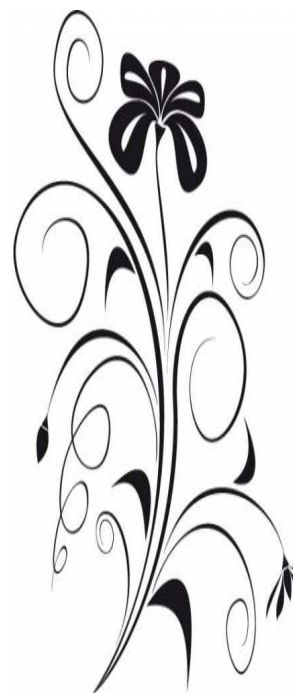
Kein Treffen!

Am 07. Februar findet dann bei einem Grünkohlessen die Jahresplanung für 2023 statt.



**Wir gratulieren allen Geburtstagkindern ganz herzlich
und wünschen Ihnen für das neue Lebensjahr
Gesundheit und Gottes Segen**

Dorum:



**Aus Gründen des
Datenschutzes
veröffentlichen wir in der
Internetausgabe keine
personenbezogenen Daten.**

Wer nicht im Gemeindebrief in der Geburtstagsliste genannt werden möchte, wird gebeten, im Pfarrbüro Bescheid zu sagen.

Aus Gründen des Datenschutzes veröffentlichen wir in der Internetausgabe keine personenbezogenen Daten.



Padingbüttel:

MONATSSPRUCH DEZEMBER 2022

Der Wolf findet Schutz beim Lamm, der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden zusammen, ein kleiner Junge leitet sie. Jesaja 11,6



Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017, © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

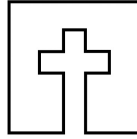
MONATSSPRUCH JANUAR 2023

Gott sah alles an,
was er gemacht hatte:
Und siehe,
es war sehr gut.
Genesis 1,31



Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017, © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Wir mussten Abschied nehmen von:



**Aus Gründen des Datenschutzes
veröffentlichen wir in der Internet-
ausgabe keine personenbezogenen
Daten.**



Freude und Leid in Padingbüttel

In Padingbüttel lagen in diesem Zeitraum keine Kasualien an.



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Weihnacht in Ruinen

Aus dem Schutt der Städte schwelen die
Schatten
der heiligen Nacht,
und über den Trümmern sind müde die
matten,
verweinten Sterne der Weihnacht entfacht.

Die Fensterhöhlen starren erblindet
Vom langen Leide und leer –
In uns'ren zermalnten Gemäuen findet
der Heiland keine Herberge mehr.

Doch heimlich glimmt aus dem Dunkel ein
heller

Hoffnungsschimmer wie ehemals,
und sieh, in einem verschütteten Keller
liegt das Kind von Bethlehem,

Schon sammeln sich zaghaft die Verirrten
und Verstörten in seinem Licht
wie einst die Armen, die Knechte und Hirten
- nur die Könige kommen nicht.

Nur Frauen mit von Sorgen zerquälten
Gesichtern kommen, und stumm
steh'n Kinder mit von Hunger gehöhlten
Wangen um die Krippe herum;

und Männer, denen das große Grauen
der Schlachten noch in den Blicken brennt,
und deren Ohr noch immer vom rauhen
Schrei der Geschütze dröhnt

Sie bringen dem Kind keine Gaben,
wie sie die Armut sonst schenkt;
ihr Glaube liegt unter Ruinen begraben
und Schrecken hat ihre Seele versengt.

Sie stehen nur still auf den schweigenden
Steinen

Ihrer Städte und starren auf's Kind,
bis es wie ihre eigenen Kleinen
vor Kälte leise zu wimmern beginnt

und mitleidig eine von den ganz armen
Müttern ihr Tuch von den Schultern streift –
und jäh am menschlichen Erbarmen
jeder Gottes Erbarmen begreift.

Da neigen sie anbetend wieder die Nacken
vor dem menschgewordenen Herrn –
und über Mauerresten und Schlacken
steigt der Versöhnung strahlender Stern.

Und häuft sich in den verwüsteten Gassen
auch der Schutt und die Schuld,
Gott hat die Erde auch heute nicht verlassen,
Gott ist groß in seiner Geduld.

Martin Boyken, 27.1.46



Weil wir alle uns
nach Frieden sehnen,
danken wir dir an dem Abend,
an dem wir wieder sehen und hö-
ren können, wie du Frieden aus-
rufst in alle Welt;

mach' uns selbst zu Boten deines
Friedens, wie die Hirten auf den
Feldern von Bethlehem
lass uns umkehren
und dich loben,
froh und gewiss,
dass du jede und jeden von uns
rufst und stärkst, sich für den
Frieden stark zu machen,
in unseren Familien zuerst,
und dann ebenso froh und gewiss
dort, wo immer du uns brauchst
bei den Menschen, an denen du
Wohlgefallen hast, ohne Ausnah-
me.

Fürbitte von Brot für die Welt



Diakonie Cuxland

Unsere Angebote:

Lebens- und
Paarberatung
Kurenberatung
Schwangerenberatung
Schwangerschafts-
konfliktberatung
Sozialberatung –
Hilfe für Alles
Flüchtlings- und
Migrationsberatung
Ambulanter Hospiz- und
Palliativdienst
Schulden- und
Insolvenzberatung

Unsere Standorte:

Geschäftsstelle Cuxhaven

Marienstraße 50,
Tel.: 04721/ 5604-0
E-Mail: dw.cuxland@evlka.de

Geschäftsstelle Cadenberge

Claus-Meyn-Str. 2,
Tel.: 04777/ 8199
E-Mail: dw.land-hadeln@evlka.de

Geschäftsstelle Bad Bederkesa

Mattenburger Str. 30,
Tel.: 04745/ 7834-200
E-Mail:
dw.wesermuende@evlka.de

Außenstellen in:

Beverstedt, Dorum, Stotel und
überall, wo Sie uns brauchen.

Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit uns!
Weitere Infos unter: www.diakonie-cuxland.de



**Deine Heimat, Deine Feuerwehr !
Unsere Freizeit für Deine Sicherheit !
Hilf uns, werde förderndes Mitglied !**



Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Dorum e.V.

Thomas Bahr, 1. Vorsitzender
04742 - 926 213 oder 0151 10 77 25 15
foerderverein@feuerwehr-dorum.de www.foerderverein.feuerwehr-dorum.de

Brüning & tom Wörden

Inhaberin Heike Deneff

Lotto Toto · Zeitschriften · Süßwaren · Tabakwaren
Schulbedarf / Schreibwaren · Bücher

Dorum · Am Marktplatz 3 · 27639 Wurster Nordseeküste · Tel. 04742/785 · Fax 04742/8112

Reservierungen 04742 - 2072 0171 77 34 296 Anschrift Speckenstraße 22 Dorum	Party und Cateringservice Restaurant  Restaurant Wurster Hof	Öffnungszeiten Mo. Ruhetag Di. - Fr. 11:30 - 14:00 ab 18:00 Sa. ab 18:00 So. 11:30 - 14:00 17:00 - 20:00
Konfirmations-, Vereins- und Familienfeiern bis zu 50 Personen Trauercafé bis zu 100 Personen Speisen Sie Fisch oder Fleischerichte nach Karte		
Silvestermenü 2022 Ab 18 Uhr Empfang Nur noch wenige Plätze frei	Dienstag und Samstag Ab 18 Uhr geöffnet. Sonntag 11:30-14 Uhr 17-20Uhr Vom 1.1.2023 bis 6.1.2023 Ist das Restaurant geschlossen.	Grünkohl mit allem, was dazu gehört ab 21. November bei uns auf der Karte.

Das Kosmetikstudio

Lisa Hamann
Kosmetikerin & Visagistin



Tiede - Peckes - Str. 3 27639 Wurster Nordseeküste Telefon: 04742 - 253854

pflegende Kosmetik
~
Anti aging Behandlung
~
Anti Akne Behandlung
~
Wohlfühlmassagen
~
Enthaarungen
~
Augenbrauen zupfen
~
Wimpern färben
~
Tages und Abend Make Up



Dr. R. A. Eckstein®
BioKosmetik

Termine nach Absprache



Bau- + Möbeltischlerei

Rolf Ahrens

Inh. Markus Ahrens
Nordseebad Wremen

**Fenster und Türen nach Maß, Innenausbau,
 Treppen, Möbel, Rollläden, Wintergärten,
 Verglasungen, Reparaturarbeiten**

Tel. 0 47 05 / 2 36 Fax 7 95
Mobil 0172 - 87 44 300

Wremer Str. 166 • 27639 Wurster Nordseeküste



www. **De-Koffiestuv**.de
das gemütliche Restaurant & Café direkt am Deich

Restaurant-Café

am Dorumer Tief

bei uns können sie feiern
ob mit Familie, Freunden
oder Arbeitskollegen

-wir machen ihnen gerne ein Angebot-



Ihr Deichbäcker

täglich frische Brötchen
Kuchen und Torten
belegte Brötchen
Fischbrötchen...

Detlef Grastorff, Sieltriff 2, Dorum-Neufeld, 04741-2098, www.de-koffiestuv.de

Rita Milter

Häusliche Krankenpflege GmbH

Wir sind im Wurster Land und umzu
immer für Sie da.

Gerne verabreden wir
einen Termin mit Ihnen.

Zulassung
aller Kassen



Krummhörn 7-9 · 27639 Wurster Nordseeküste
Tel. 04742/1505 · info@pflegedienst-milter.de
www.pflegedienst-milter.de



Alles im grünen Bereich!

**oehmsen &
alexander**
Garten- und Landschaftsbau

Poststraße 49
27639 Wurster Nordseeküste
Tel.: 04742 - 92 21 63
info@oehmsen-alexander.de
www.oehmsen-alexander.de



Florian Alexander
Geschäftsführer & Inhaber



Bestattungsinstitut
Rolf Ahrens

www.bestattungen-ahrens.de

Erd-, Feuer- und
Seebestattungen
Überführungen



Tel.: 04742 - 1274 oder 0171 - 8126513 Osterbüttel 3 27639 Wurster Nordseeküste



Rolf Ahrens



Elke Ahrens



Martina Behr



Markus Ahrens

Strandhalle Dorum

Panorama · Restaurant · Café :: AGGELIDIS :: seit 1982



**Täglich fangfrischer Nordseefisch,
frische Krabben
und saisonale Produkte**

Dorum-Neufeld
Am Kutterhafen 2
27639 Wurster Nordseeküste
Tel. 04741 1227
Fax 04741 2075

www.strandhalle-dorum.de



seit 1982



Ihr Service-Partner für VW und VW Nutzfahrzeuge in der Wurster Nordseeküste



Autohaus Egon Schumacher

GmbH & Co. KG
Speckenstr. 54

27639 Wurster Nordseeküste
Telefon (04742) 423 · Telefax (04742) 8942
www.schumacher-dorum.de · benno@schumacher-dorum.de

Notdienst rund um die Uhr ☎ (04742) 423



Neuwagen · Gebrauchtwagen · Ersatzteile · Kundendienst · Mietwagen · Straßendienst im Auftrag des ADAC

Der Havenmakler

Versicherungen und Immobilien zwischen Bremerhaven und Cuxhaven



René Russell

Fachberater für Finanzdienstleistungen (IHK)
Fischkai 57
27572 Bremerhaven
Fon: 0471 9586668

Gern berate ich Sie in allen Fragen des Immobilienverkaufs
und zu Ihren Versicherungen. Termine nach Vereinbarung

www.derhavenmakler.de

info@rene-russell.de

privat: Poststr. 76, 27639 WNK-Dorum




Zeit für Lösungen

DR. INGO ALPERS
TIERARZTPRAXIS
DORUM

Öffnungszeiten

Sprechzeiten für Kleintiere: Mo - Fr 10-12 u. 16-19 Uhr · Sa 10-12 Uhr
Dorum · Speckenstraße 10 · 27639 Wurster Nordseeküste · Tel. 04742/926301



Natur erleben!

Miles
LANDGÄRTNEREI




Für einen feierlichen Rahmen !

Trauerfeier - Hochzeit - Konfirmation - Geburtstag

Fachgerechte, persönliche Beratung, auch sonn- und feiertags
bei Ihnen im Hause - wenden Sie sich vertrauensvoll an uns !
Qualität ist unser Maßstab

Dorum
Eichenhamm 7

27639 Wurster Nordseeküste
Tel. 04742 2013

Hotel-Gasthof Deutsches Haus



Hermann Schade · Inhaber Klaus Schade

Gästezimmer · Klubraum für Familien- und Geschäftsfeiern bis zu 65 Personen
Täglich Mittagstisch · Gutbürgerliche Küche · Mittwoch Ruhetag

27639 Wurster Nordseeküste · Alsumer Straße 4
Telefon (0 47 42) 4 58 · Fax (0 47 42) 25 36 44

Wir verwöhnen Sie mit Fisch, Krabben und Fleischspezialitäten sowie
Köstlichkeiten der Küstenregion.

GESCHÄFTSSTELLE DIRK PAUL E.K.

**Weil ein schicker Anzug
noch keinen guten
Berater macht.**

Geschäftsstelle Dirk Paul e.K.

Alsumer Straße 11
27639 Wurster Nordseeküste
Telefon 0 47 42 / 9 26 05 30
dirk.paul@concordia.de

CONCORDIA.
EIN GUTER GRUND.

CONCORDIA
Versicherungen



SoniTon[®]
UP



GUTSCHEIN

für eine **kostenlose**
Höranalyse inklusive
Probetragen der
neuesten Hörgeräte-
Generation

SoniTon UP Hörgeräte

Die neueste Generation ist da

- Streamen von Telefonaten und Medien auf beiden Ohren, von jedem bluetoothfähigen Telefon aus
- Hoher Komfort durch Lithium-Ionen-Akku
- Nachträgliches Upgrade der Technologie möglich

Testen Sie die neueste Generation der SoniTon UP
Hörgeräte bei uns.

weinrich^{KG}
AUGENOPTIK
www.weinrich-augenoptik.de
AUGENOPTIK · OPTOMETRIE · HÖRGERÄTEAKUSTIK

Speckenstraße 2
27639 Wurster Nordseeküste
Tel.: 04742-8991
 hoeren@weinrich-augenoptik.de

SEIER. WÄHLER.

„Krisensichere Arbeitsplätze.
VON HIER. FÜR HIER.“



SEIER.
Unternehmensgruppe

seier-gruppe.de



Ich möchte Ihre Immobilie verkaufen!



Ihr Erfolg steht im Mittelpunkt !

- Marktgerechte Bewertung
- Ausführliches Exposé
- Anzeigen auf den wichtigsten Internetportalen
- Streuung durch Immobilienbörsen
- Eigene Immobilienzeitschriften
- Begleitung bis zum Kaufvertrag

Walter M. Brogsitter



RAT
Immobilien

IMMOBILIEN
VERMIETUNG
HAUSVERWALTUNG
FINANZIERUNG

Alsumer Str. 1, 27639 Dorum, Tel 0 47 42-9 21 00, www.rat-immobilien.de



Detlef Melzer GmbH
DACHDECKER
MEISTERBETRIEB

Dach und Fassade

Am Büttel 10a
27639 Dorum
Tel. 0 47 42 - 92 22 13

Steildach • Flachdach • Holzbau • Dachfenster
Fassadenverkleidung • Schornsteinverkleidung
Dachrinnen • Dämmung von Dach und Wand
Thermografie • Photovoltaik • Kerndämmung

Bestattungshaus der Wurster Nordseeküste

Bestattungshaus



Berghorn GmbH

Erdbestattungen 24 Stunden Service
Feuerbestattungen Sämtliche Formalitäten
Seebestattungen Bestattungsvorsorge
Baumbestattungen Persönliche Betreuung

Dorum
Im Speckenfeld 4 ☎ **04742 - 92940**

www.bestattungshaus-berghorn.de • info@bestattungshaus-berghorn.de

**Blumen
erfreuen immer!**
Blumenhaus
mit Kranzbinderei

U. Steinert

Dorum
Osterbüttel 5
27639 Wurster Nordseeküste
☎ (047 42) 4 38

sonntags von
10.00 - 12.00 Uhr





N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de



Impressum

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 05.01.2023

Der Gemeindebrief wird von den ev.-luth. Kirchengemeinden Dorum und Padingbüttel herausgegeben und kostenlos verteilt.

Redaktionsteam: Nina Horstkemper, Helmut Söhl, Andreas Metzner, Göntje Metzner

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen
Auflage: 2600 Exemplare

Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Pfarramts wieder. Es werden Texte und Grafiken aus den Gestaltungsvorlagen der Gemeindebriefdruckerei, aus „Der Gemeindebrief“, Gemeinschaftswerk Ev. Publizistik, sowie private Fotos verwendet.

Mailadresse: gemeindebriefe@kirche-dorum.de
ViSdPG: Kirchenvorstände Dorum und Padingbüttel

Abholung der Gemeindebriefe: Dienstag, 27.01.2023

Gesprächskreis „Mitten im Leben“

Jeden 3. Donnerstag im Monat (Termine z.Zt. nach Absprache), 19:30 – 21:00 Uhr im Gemeindehaus

Info: Pastor Metzner, 0162/1306838

Mikado (Mittwochs-Kaffee Dorum)

Jeden Mittwoch, 14:30 – 17:00 Uhr
im Gemeindehaus

Info: Ursel Eding, 04742/445

Frauenkreis

Samstag, 10.12., 12:00 Uhr im Gemeindehaus;
Montag, 09.01., 15:00 Uhr im Gemeindehaus

Info: Luise Kerber, 04742/304

Trauercafé

Jeden 2. Donnerstag im Monat (08.12., 12.01.),
17:00 – 18:30 Uhr im Gemeindehaus, Grüner Salon

Info und Anmeldung: Göntje Metzner, 0160/97738148

Krabbelgruppe

Jeden Donnerstag, 09:00 – 11:00 Uhr im Gemeindehaus

Info: Sina Tanke, 0177/2380976

Kindergottesdienst

Freitag, 13.01., 16:00 Uhr im Gemeindehaus
Info und Anmeldung: Elke Neuhaus, 04742/2355

Männerkreis

Dienstag, 06.12., 17:45 Uhr Treffen am Gemeindehaus;
im Januar kein Treffen
Info: Wilfried Roepke, 01525/3528343

Selbsthilfegruppe Anonyme Alkoholiker

Donnerstags und freitags 19:30 – 21:00 Uhr
im Gemeindehaus

Danzlüüd

Montags 18:30 Uhr im Gemeindehaus
Info: Karin Barkowski, 04741/9029448

Besuchsdienst

Besucht Gemeindemitglieder zum 75. Geburtstag und
ab 80. Geburtstag jährlich.
Info: Erika Wehmeier, 04742/535

Gottesdienst im Pflegeheim

DRK-Pflegeheim in der Käthe-Ringe-Straße
Pflegeheim: 04742/922053

Gruppe Kontakt

Donnerstag, 02.02., 16:00 Uhr
im Gemeindehaus
Info: Traute Jäger, 04742/542

Senioren- und Gemeindenachmittag

Montag, 05.12., 15:00 Uhr
Weihnachtsfeier im Gemeindehaus
Info: Ursel Eding, 04742/445

Nachmittag für Ältere (Padingbüttel)

Dienstags, 20.12. und 17.01., 15:00 – 17:00 Uhr
im Clubraum der Ehlert-Frers-Halle, Padingbüttel
Info: Elke Stührmann, 04742/764

Unterstützerkreis MitMenschen

Jeden 1. Montag im Monat um 17:30 Uhr im Gemeindehaus
Info und Anmeldung: Uschi Edebohls, 04742/7869571
und Barbara Böhme, 04742/1397

Deutsches Rotes Kreuz 
Ortsverein Dorum

Nächster Blutspendetermin
Montag, 12.12.2022, 16:00-20:00 Uhr
im Gemeindehaus